

UBS-Verräter Birkenfeld kassiert 104 Millionen

WASHINGTON. Er hat die UBS-Steueraffäre losgetreten. Dafür bekommt Bradley Birkenfeld eine Belohnung in Millionenhöhe.

104 Millionen Dollar: Das ist wohl die höchste Belohnung, die ein Whistleblower je erhalten hat. Der ehemalige UBS-Banker Bradley Birkenfeld erhält den Millionenbetrag von der US-Steuerbehörde IRS. Damit sollen die wertvollen Insider-Informationen Birkenfelds über die illegalen Geschäfte der Schweizer Grossbank mit

US-Steuerpflichtigen belohnt werden.

Birkenfeld habe entscheidend mitgeholfen, ein System zur Umgehung von Steuern im Umfang von 20 Milliarden Dollar zu sprengen. Mit der Zahlung soll zudem dazu angestiftet werden, Missstände zu melden, teilte die Organisation National Whistleblower Center mit. Birkenfeld glänzte an der Medienkonferenz durch Abwesenheit. Sein Bruder Douglas zeigte aber Genugtuung über die Millionen-Honorierung. «Bradley dankt insbesondere seiner Familie und seinen Freunden für die Unterstützung in der schwierigen Zeit», so Birkenfelds Bruder.

«Die umfassenden Informationen waren beispiellos in ihrem Umfang und in ihrer Tiefe», hiess es vom IRS. Birkenfelds Anwälte Stephen M. Kohn und Dean A. Zerbe liessen zudem ausrichten, dass «das IRS 104 Millionen Bot-schaften an Banken in aller Welt geschickt hat: Hört auf, Steuerbetrug zu schützen, oder ihr werdet erwischt!» Die UBS wollte sich zur Millionen-Belohnung nicht äussern.

SDA/VB/EGG



Der ehemalige UBS-Banker Bradley Birkenfeld (l.) wurde 2009 zu 40 Monaten Haft verurteilt. AP

31 Monate hinter Gittern

NEW YORK. Der Ex-UBS-Banker Bradley Birkenfeld bezeichnet sich selbst als «grössten Whistleblower aller Zeiten». Er hat 2007 Insider-Informationen über die Geschäftspraktiken der UBS an die US-Behörden weitergegeben. Die UBS musste daraufhin 780 Mio. Dollar Busse zahlen. 2009 wurde Birkenfeld wegen Beihilfe zu Steuerhinterziehung zu einer Haftstrafe von 40 Monaten verurteilt. Am 1. August kam er nach 31 Monaten frei. SDA

«Spitzeln ist offenbar lukrativ»

Peter V. Kunz, warum wird Bradley Birkenfeld erst ins Gefängnis gesteckt, um dann Millionen zu kassieren?

Das scheint bizarr, entspricht aber der US-Rechtsordnung. Für die Gefängnisstrafe war das Department of Justice verantwortlich, für die Belohnung die Steuerbehörde IRS –

also zwei verschiedene Behörden.

Sind 104 Millionen Dollar als Belohnung gerechtfertigt?

Dieser exorbitante Betrag hat mich überrascht. Er zeigt aber, wie viel den USA die Informationen von Birkenfeld wert waren. Und wie viel zusätzliche Steuereinnahmen die Hetze

gegen die UBS gebracht hat. Müssen weitere Banken jetzt Nachahmungstäter fürchten?

Das ist möglich. Zumindest wurde ein ungesunder Anreiz für Bankmitarbeiter geschaffen. Spitzeltätigkeit ist offenbar lukrativ. vb

*Peter V. Kunz ist Wirtschaftsrechtsprofessor an der Uni Bern.

Die ganze Welt ist scharf auf Porsche

STUTT GART. Dem Autobauer Porsche wurden im August die Neuwagen aus den Händen gerissen. Weltweit lieferte die Marke 21 Prozent mehr Neuwagen aus als im Vorjahresmonat. Porsche steuert damit in diesem Jahr auf einen Absatzrekord hin. Gefragt sind die sportlichen Fahrzeuge vor allem in den USA und China. Aber auch in Europa kann sich Porsche der schwächeren Automobilmachfrage entziehen. SDA



Die Porsche-Produktion läuft auf Hochtouren. KEYSTONE

Börse

Börsendaten: Täglich aktuell – ein Service von trade-net.ch

Indizes

SMI 6503.3	➔	-0.07%
SPI 6022.1	➔	-0.04%
Stoxx 50 2558.98	➔	+0.66%
DAX 7310.11	➔	+1.33%
Dow Jones 13323.36	➔	+0.52%
Nasdaq 3104.53	➔	+0.01%

Notenkurse

	Kauf	Verkauf
➔ EUR/CHF	1.17	1.24
➔ USD/CHF	0.90	0.98
➔ GBP/CHF	1.45	1.57

SMI-Titel

	Schluss	Veränd. %
➔ ABB N	17.77	+0.39%
➔ Actelion N	47.07	+0.70%
➔ Adecco N	47.94	-0.02%
➔ CS Group N	20.27	+0.84%
➔ Geberit N	203.1	-0.19%
➔ Givaudan N	888.5	-0.55%
➔ Holcim N	61.95	+0.56%
➔ Julius Baer N	32.06	+0.18%
➔ Nestlé N	58.95	+0.16%
➔ Novartis N	56.05	-0.08%
➔ Richemont I	60.85	-5.14%
➔ Roche GS	175.6	+0.17%
➔ SGS N	1935	+0.00%
➔ Swatch I	405	-2.17%
➔ Swiss Re N	61.85	+0.97%
➔ Swisscom N	384.8	+0.81%
➔ Syngenta N	335.7	-0.38%
➔ Transocean N	43.55	-1.24%
➔ UBS N	11.83	+0.68%
➔ Zurich N	236.5	+1.02%

SIX Financial Information
tiware Kurse ohne Gewähr

trade-net.ch



easy online trading

ANZEIGE

Radikales Rauchverbot?



Natalie Rickli, Nationalrätin SVP/ZH

Am 23. September

NEIN

www.vernuenftig-bleiben.ch

Komitee «Nein zum radikalen Rauchverbot»
Postfach 6136, 3001 Bern